



## Mongolei - Nomaden und Kultur erleben

13 Nächte pro Person  
im Doppelzimmer  
ab **944,- €**

Mit dieser Rundreise durch die Mongolei bieten wir Ihnen nicht nur die Möglichkeit, die Kultur der Mongolei zu erleben, sondern Sie werden auch das Nomadenleben in der Steppe kennen lernen. Die Mongolei ist das am wenigsten besiedelte Land auf dieser Erde. Gastfreundschaft und im wahrsten Sinne des Wortes „eine offene Tür“, sind feste Bestandteile der nomadischen Kultur. Die Familien leben verstreut in kleinen Gruppen in diesem endlosen Grasmeer. Auf dieser Reise werden Sie einige dieser Familien und ihr einfaches Leben kennen lernen.

Karakorum ist die Wiege der Mongolei und die alte Hauptstadt des mittelalterlichen mongolischen Imperiums. Am Hofe von Dshingges Khan, lebten Abgesandte, Wissenschaftler, Künstler, sogar ein Vertreter des Papstes war am Hofe der Khan's. Südlich von Karakorum, geht die Landschaft allmählich in die Gobi über. Die Gobi übt eine eigentümliche Faszination auf den Besucher aus. Karge Felsenlandschaften, wechseln sich ab, mit schier endlosen Kiesflächen. Die Gobi ist die Heimat der Kamelzüchter. Das Kamel ist heute noch in manchen Regionen das wichtigste Transportmittel.

Innerhalb der Gobi sind die Geierschlucht mit ihren einmaligen Wüstenlandschaften und Canyons und Bajandsag, mit seinen mächtigen Felsformationen, ein besonderes Naturerlebnis. Bis spät in den Sommer ist die enge und schmale Geierschlucht mit Eis aus dem vorhergehenden Winter gefüllt. Mit etwas Glück, kann man in Bajandsag versteinerte Dinosaurierknochen finden. Dieser Teil der Tour folgt den Spuren des legendären Forschers und Entdeckers Sven Hedin.

**1. Tag:** Ankunft in Ulaanbaatar, Flughafentransfer und nach einem Einführungsgespräch und nachdem Beziehen Ihres Zimmers im Hotel, beginnt die Besichtigung von Ulaanbaatar. Sie Besichtigen das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. Hohen Buddha Statue. Der alte Winterpalast des letzten Königs (Khan) und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programmzettel. Am Abend besuchen Sie eine Folkloredarstellung mit traditionellen Musikinstrumenten und dem berühmten Kehlkopfgesang.

### 2. Tag:

Abfahrt aus Ulaanbaatar. Sie werden von unserem Team und ihren Fahrzeugen abgeholt. Gleich hinter der Stadt, fängt die mongolische Grassteppe an. Heute werden Sie den ersten Eindruck vom Leben in dieser Weite bekommen. Der erste Zwischenstop ist an einem „Ovoo“, einer naturreligiösen Kultstätte. Nach altem Brauch, damit die Reise gelingt werden wir diesen Steinhäufen dreimal umrunden, damit die Erdgötter positiv gestimmt werden.



Das heutige Ziel, die Hognon Han Berge werden wir gegen frühen Nachmittag erreichen. Hier haben sie die Möglichkeit, in der bizarren Felsenwelt zu Wandern, oder Sie genießen den Sonnenuntergang. Übernachtung in einer Jurte.

### 3. Tag:

Nach dem Frühstück, geht es entlang der alten fossilen Sanddüne „Mongole Else“ heute zum Ogii Nuur, einem See mitten in der Graslandschaft. Mittag machen wir mitten in der Steppe. Am See angekommen haben Sie die Möglichkeit, die vielen Wasservögel zu beobachten, die hier leben. Der See ist auch sehr fischreich und mit etwas Glück gibt es am Abend frischen Fisch.

### 4.Tag:

Dieser Tag steht ganz im Kennenlernen des Nomadenlebens. Wir besuchen eine der Nomadenfamilien, die am Rand des Sees leben. Sie werden eingeführt in die Traditionen und Eigenheiten des Nomadenlebens. Dazu gehört natürlich auch ein Ritt mit dem mongolischen Pferd. Eine kleine Wanderung durch die Steppe, bringt uns dann wieder zurück zu unserem Camp, wo dann das Abendessen auf Sie wartet.

#### Auskunft und Buchung:

anderes reisen GmbH – Sternegasse 5 – 88250 Weingarten

Tel. 0751 560320 – Fax 0751 553522 – E-Mail travel@anderes-reisen.de



### 5. Tag:

Heute werden Sie dann die Geschichte des Orchon Tals kennen lernen. Sowohl alttürkische Palastruinen, die behutsam durch türkische Wissenschaftler wieder rekonstruiert werden, als auch die Reste der Uriiguren Stadt Char balgas werden Sie kennen lernen, bevor Sie am Abend in der ehemaligen Hauptstadt der Mongolei – Karakorum – ankommen werden. Das Orchon Tal war auch schon weit vor Dshingges Khan ein besiedelt Gebiet, da es strategisch günstig lag.

### 6. Tag:

Am Vormittag werden wir die Überreste der alten Hauptstadt besuchen und uns das damalige Leben in der Stadt erklären lassen. Eine Ausgrabungsstätte unter deutscher Leitung veranschaulicht die Entwicklung der Stadt besonders gut. Sie haben ausgiebig Zeit um sich alles in Ruhe anzusehen. Der zweite Besichtigungspunkt an diesem Tag ist die Klosteranlage von Erdene Zuu. Das Kloster war das erste buddhistische Kloster in der Mongolei und kann auf Mitte des 15. Jhr. zurückgeführt werden (Fürst Abatai Khan). Der Name des Klosters lässt sich mit „Kostbaren Heiligtums“ übersetzen. Das Kloster wurde nach dem Zerfall von Karakorum gebaut und zum Bau des Klosters wurden die Steine der alten Stadt verwendet. In einem ausgiebigen Rundgang, werden wir die gesamte Klosteranlage besichtigen. Am Nachmittag, fahren wir dann weiter durch das Orchontal ins Archangai Gebirge hinein und werden die Einsiedelei Tuvkhun besichtigen.



### 7. Tag:

Ein kleiner Fußweg bringt uns zur Einsiedelei Tuvkhun. Wer will kann die Strecke auch mit dem Pferd zurück legen. Die Einsiedelei Tuvkhun liegt wirklich malerisch in den Archangai Bergen und gehört mit zum Kloster Erdene Zuu. Es geht dann weiter, immer entlang am Orchon Fluß zum Ulaan Goll Wasserfall ( roter Fluß ). Übernachtet wir in der Nähe des Orchon Wasserfalls.

### 8. Tag:

Vom Orchon Wasserfall geht es heute in Richtung Gobi. Dabei passieren wir die südlichen Ausläufer des Archangai Gebirges. Das erste Etappenziel für heute ist die Bezirkshauptstadt Arwaicheer. Dort besichtigen wir den Markt, wo auch gleich unsere Vorräte für den letzten Teil der Reise aufgefrischt werden. In der Zeit, wo die Kochmannschaft einkauft, können Sie in aller Ruhe über den Markt bummeln. Es geht dann in Richtung Kloster Ongii, das wir am Nachmittag erreichen werden.

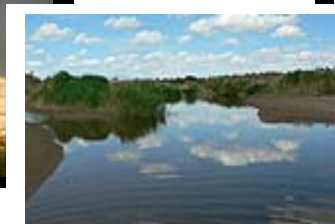


### 9. Tag:

Am Vormittag besichtigen Sie die Klosterruinen. Früher lebten hier fast 10.000 Mönche, heute nur noch wenige, die bemüht sind, die Klosteranlage wieder aufzubauen. Das Kloster gehörte früher zu den größten Klöstern in der Mongolei. Landschaftlich sehr schön gelegen. Sie werden die Möglichkeit haben, sich mit den jungen Mönchen über den Buddhismus zu unterhalten. Nach dem Besuch des Klosters fahren wir durch die Gobi zu den „Red Cliffs“ oder auch Dinosaurierfriedhof nach Baiandzag. In dem Sandstein dieser einmaligen Felsformationen findet man sehr viel versteinerte Dinosaurierknochen. Zum ersten Mal wurden diese Funde von Sven Hedin dokumentiert. Darüber hinaus kommen hier die größten Saxaulwälder der Mongolei vor. Der Saxaulbaum ist ein überaus langsam wachsender, aber an das extreme Klima bestens angepasster Baum.

### 10. Tag:

Den Vormittag werden wir dazu nutzen, eine Kamelzüchterfamilie zu besuchen. Die Kamele in der Gobi sind bestens an die harten klimatischen Bedingungen angepasst. In Herden oder vereinzelt, ziehen sie durch die Wüste. Bei einem Milchtee, der leicht salzig schmeckt, erfahren Sie viel über das Leben in der Gobi. Danach geht es weiter zu der Bartgeierschlucht. Viele Geschichten, von Liebe und Tod, ranken sich um diese Schlucht. Wir werden in diese Schlucht hineingehen, in der sich auch noch im Hochsommer viel Eis, das von einem kleinen Fluß im Winter aufgebaut wird, befindet.



### Auskunft und Buchung:

anderes reisen GmbH – Sternegasse 5 – 88250 Weingarten

Tel. 0751 560320 – Fax 0751 553522 – E-Mail travel@anderes-reisen.de



**11. Tag:**

Von der Bartgeierschlucht fahren wir heute in Richtung Norden. Am Vormittag haben wir noch mal die Möglichkeit auf dem Markt von Dalandzagad, unsere Vorräte für die restliche Strecke aufzufrischen. Die Stadt ist das einzige Versorgungszentrum in der gesamten Gobi Region. Es geht dann weiter in Richtung Tsagaan Suwarga. Hier hat die Erosion ein Felsgebiet mit einem wunderschönen Farbenspiel freigelegt.

**12. Tag:**

Heute geht es zurück mit unseren Fahrzeugen in Richtung Ulaanbaatar. Langsam verändert sich die Landschaft, immer mehr Grasssteppe ist vorhanden. Unser Ziel heute ist das Felsenlabyrinth von Baga Gazriin Chuluul. Nicht nur die Sachenfelsformationen sind beeindruckend, hier finden Sie auch Felszeichnungen und eine Menge an interessanten Tieren. Den Abend werden wir nutzen uns gemeinsam mit einem traditionellen Essen von der mongolischen Steppe zu verabschieden.

**13. Tag:**

Am Vormittag fahren wir dann in Richtung Ulaanbaatar. Ulaanbaatar werden wir am Mittag erreichen. Den Nachmittag haben Sie dann Zeit, in der Stadt noch einige Kleinigkeiten und Souvenirs einzukaufen.

**14. Tag:**

Frühmorgens Flughafentransfer und Rückflug.

*Änderungen wetterbedingt stets möglich.*

**INKLUDIERTER LEISTUNGEN**

- Übernachtung in Ulaanbaatar
- Flughafentransfer in Ulaanbaatar
- deutschsprachige Reiseleitung
- Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm
- Stellen des Geländefahrzeuges incl. Benzin und Nebenkosten
- Übernachtungen und Verpflegung

**NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN**

- kein Flughafentransfer in Europa
- Kosten für den persönlichen Bedarf
- Kosten für Getränke
- Gesundheitskosten
- Trinkgelder

**Terminangaben für 2009.**

**Mit Flug: 1794,- Euro**  
**Ohne Flug: 944,- Euro**

Einzelzimmer: zzgl. 80,- € / Pauschal  
 Einzeljurte: zzgl. 20,- € / Nacht

Termin: vom 05.05. – 18.05.2009  
 vom 25.08. – 07.09.2009

Flug ab Frankfurt mit Aeroflot oder vergl. Russ. Fluglinien.



Informationen und weitere Angebote unter  
**[www.anderes-reisen.de](http://www.anderes-reisen.de)**

**Auskunft und Buchung:**

**anderes reisen GmbH – Sternegasse 5 – 88250 Weingarten**  
 Tel. 0751 560320 – Fax 0751 553522 – E-Mail [travel@anderes-reisen.de](mailto:travel@anderes-reisen.de)

Rundreise\_Mongolei2009\_Nomaden&Kultur.doc

